



Ausgabe 3 | 2024



Der Sprengelkiez lädt ein

Neues aus der
AG Verkehr
(Seite 6)

Flugsimulator
im Sprengelkiez
(Seite 9)

Termine Advents-
kalender 2024
(Seite 19)

Editorial

Liebe Leser*innen,

Und wieder geht ein turbulentes Jahr zu Ende. Gerade in den vergangenen Wochen nahmen die Ereignisse nochmal richtig Fahrt auf, ob in den USA oder bei uns zu Hause. Viel Gesprächsstoff für die nachbarschaftlichen Begegnungen zum Jahresausklang beim Lebendigen Adventskalender 2024. Diese gute alte Tradition im Sprengelkiez gibt es jetzt schon seit über 20 Jahren.

Weitere Themen im Heft sind Fahrradstraßen und Flugzeuge im Kiez, die Seniorenarbeit und die umfangreichen Angebote des Nachbarschaftsladens.

Diese Ausgabe des Kiezboten konnte mit Geldern von Aktiv im Kiez e.V. gedruckt werden, Vielen Dank dafür. Spenden und Mitstreiter*innen sind immer willkommen.

Mit herzlichen Grüßen für die Redaktion,

Gerhard Hagemeier

INHALT

Neues aus der BVV Mitte	3
Neues aus der Seniorenvertretung	4
Neues aus der AG Klima	4
Neues aus der AG Verkehr	6
Lidl zieht ins ehemalige Karstadthaus	8
Flugsimulator im Sprengelkiez	9
Aktuelles aus dem Nachbarschaftsladen	10
Erinnerungen an Kindheit im Wedding	12
Angebote für Senioren in der Osterkirche	13
Neue Handarbeitsgruppe	14
Das SprengelHaus: verkleinert ins Jahr 2025	16
Überall Müll	16
Fahrradstraßen im Kiez	18
Tür für Türchen was erleben!	19
Termine Adventskalender 2024	19

KIEZREDAKTEUR:INNEN GESUCHT!

Unser engagiertes Team sucht noch Mitstreiter:innen für

- Artikelschreiben: Berichte, was das Sprengelkiez bewegt
- Korrekturlesen: Mach Artikel besser lesbar
- Layouten: Verwandle eine Sammlung von Artikeln in einen ansprechenden Kiezboten
- Vieles mehr: Online, Anzeigen, ...

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter

kiezbote@runder-tisch-sprengelkiez.de

IMPRESSUM

Titelbild: Vögel im Winter im Sprengelkiez

Redaktion: Inka Benthin, Siemen Dallmann, Sibylla Dittrich, Werner Franz, Gerhard Hagemeier, Matthias Ohliger, Hans-Georg Rennert

Druck (1000er Auflage): Onlineprinters.de

Kontakt zur Redaktion: kiezbote@runder-tisch-sprengelkiez.de

Herausgeber: Runder Tisch Sprengelkiez/ AG Kiezbote. <http://www.runder-tisch-sprengelkiez.de/der-kiezbote/>



Neues aus der BVV Mitte

In den BVV-Sitzungen im September und Oktober wurden einige Themen besprochen, die für unseren Kiez interessant sind.

Alternativer Naturlehrpfad Rehberge

Auf Initiative der BVV wurde das Bezirksamt gebeten, im Naturschutzgebiet Rehberge einen klassischen Naturlehrpfad mit Schildern einzurichten. Aufgrund häufiger Fälle von Vandalismus entschied sich das Bezirksamt für eine andere Lösung: eine Natur-Rallye für verschiedene Altersgruppen.

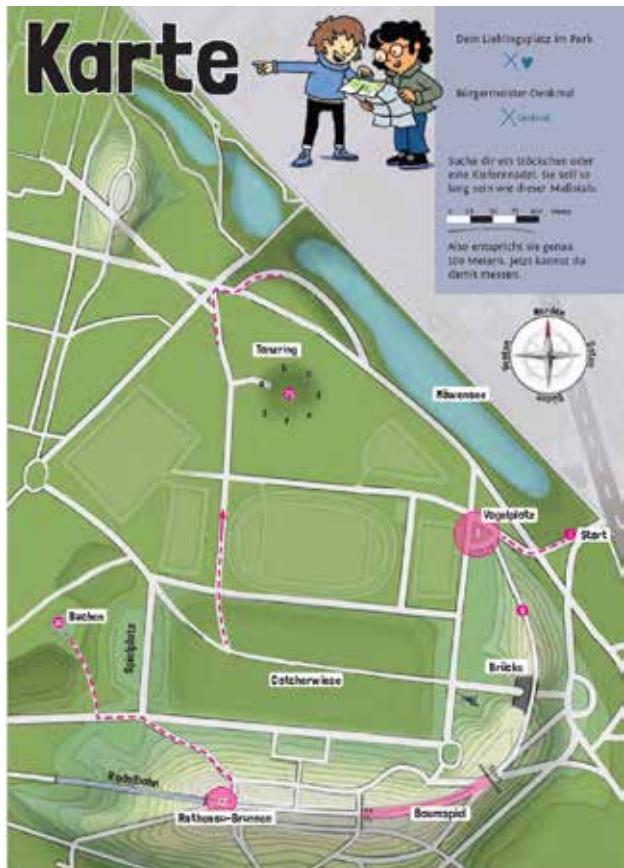
Die Rallyes bieten interaktive Aufgaben und Rätsel rund um Natur und Geschichte des Volksparks. Materialien gibt es als Hefte für Kinder oder digital über die kostenfreie App ActionBound für Jugendliche. Sie können per E-Mail unter stadtnatur-rallye@ba-mitte.berlin.de bestellt werden.



Mehr Infos unter <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-natur-schutzamt/umweltladen/stadtnatur-rallyes-volkspark-rehberge-1438000.php>

Parkhaus Triftstraße

Das Parkhaus an der Triftstraße steht schon länger in der Diskussion. Nun gibt es konkrete Infos zur Zeitplanung: Die Berliner Hochschule für Technik (BHT) zieht frühestens 2029, eventuell erst Ende der 2030er Jahre nach Tegel um. Bis zum Umzug der BHT soll das Gelände temporär genutzt wer-



Statt Info-Tafeln: Rallyes in den Rehbergen

den – z. B. für Unterkünfte für Geflüchtete oder als Ausweichflächen während der Sanierung des BHT-Campus.

Simit Evi

Auf Initiative der LINKEN setzte sich die BVV für das Café „Simit Evi“ an der Müllerstraße ein, um dem Betreiber eine langfristige Perspektive zu ermöglichen. Das Bezirksamt hat darauf reagiert: Ein Mietvertrag über fünf Jahre mit Option auf weitere fünf Jahre wurde beschlossen. Auf Basis der Ergebnisse der Prüfung des baulichen Zustands wurde eine Miete angesetzt, die deutlich unter den regulären Mieten in der Umgebung liegt.

Kiezpolitik

Parkplätze der Llynarstraße

Die CDU fragte in der BVV nach Zahlen zu den Parkplätzen in der Llynarstraße, die durch die Umwandlung in eine Fahrradstraße wegfallen. Ergebnis: Von ursprünglich 135 Parkplätzen fallen lediglich vier weg. Zusätzlich werden sechs Stellplätze an Kreuzungen gestrichen, um die Sichtbeziehungen zu verbessern. Dies dient der Verkehrssicherheit und steht nicht unmittelbar mit der Fahrradstraße in Verbindung. Insgesamt ändert sich die Parksituation praktisch nicht.

Inka Benthin

Neues aus der Seniorenvertretung

Lassen Sie uns über das Alter reden.

Ein Thema, das aktuell gerade aufgegriffen wird, ist die AltersDISKRIMINIERUNG. Um eine Schachtel zur Beleidigung zu machen, reicht die Beigabe des Adjektivs „alt“. Warum ist es so schlecht, alt zu sein?

Jede/r wird einmal in diese Situation kommen. Deshalb sind alle Menschen persönlich, gesellschaftlich und politisch gefragt, das Alter nicht negativ abzustempeln. Eine altersfreundliche Gesellschaft wäre bereichernd, inklusiver und gerechter und würde allen Generationen nutzen.

Was ist eigentlich das „Alter“?

Erstens kann man es natürlich kalendarisch messen.

Es gibt aber auch ein soziales Alter. Eine Fußballerin mit 37 Jahren ist alt, ein Philosophieprofessor mit 37 Jahren ist jung.

Als psychisches Alter wird der kognitive Leistungsabbau bezeichnet, z. B. wenn die Gedächtniskapazität abnimmt. Diese Entwicklung ist an keine Zahl gebunden.

Schlussendlich gibt es noch das biologische Alter, das u. a. von Lebensstil, Arbeitsbedingungen und

den genetischen Anlagen abhängt. Jedes unserer Organe altert anders.

Wenn Sie zum Arzt gehen, weil Ihr linkes Knie schmerzt, sagt er vielleicht, das sei altersbedingt. Dann antworten Sie ihm, dass Ihr rechtes Knie genauso alt ist, aber nicht weh tut.

1965 gab es 275 Hundertjährige in Deutschland, 2024 waren es schon 26000. Wir werden immer älter. Oder lassen Sie es mich anders ausdrücken: Wir bleiben immer länger jung.

Die Seniorenvertretung Mitte wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2025.

Sibylla Dittrich

Neues aus der AG Klima

Wie im Artikel auf Seite 16 erklärt, gibt es im Sprengelkiez unterschiedliche Reinigungsklassen, die nicht eingehalten werden und deswegen sind wir als Nachbar*innen jeden 2. Samstag auf die Straße gegangen, um Müll zu sammeln.

Bei unseren letzten 4 Aktionen haben wir insgesamt 461 kg Müll gesammelt, also ca. 115 kg pro Aktion, das zeigt die Dimension des Müllproblems.

Ich frage mich oft, was uns motiviert, diese Sisyphos-Arbeit fortzusetzen. Für mich sind die Momente der detaillierten Betrachtung des Kiezes und der Fürsorge sehr heilsam. Die Gerüche des Samstagmorgens, wenn alles etwas frischer wirkt, entsiegelt vom Druck des Alltags. Und ich liebe die Freude, mit der wir einander behandeln und wie unsere grauen Straßen dadurch lebendiger und sauberer werden.

Am Samstag, den 9.11., trafen wir uns zum ersten Mal nach dem Clean-up, um uns auszutauschen und uns als Gruppe besser kennenzulernen. Und da habe ich auch die Motivation der anderen gespürt. Die Überzeugung, Probleme anzupacken und nicht nur darüber zu reden. Oder ein positives

Vorbild im Kiez zu sein. Eine Mitstreiterin meinte, dass es für sie jeden Samstag so eine Art friedliche Kiezdemo ist, wo man mit den Nachbar*innen ins Gespräch kommt und andere motiviert.

Es wurden mehrere Ideen in Richtung Bildungsarbeit, Schwerpunktaktionen und Abendveranstaltungen vorgeschlagen. Die Gruppe freut sich immer über neue Teilnehmer*innen und Ihr seid immer herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind auf nebenan.de und im Parklet zu finden.

Am 14. November fand parallel der Müllgipfel statt. Nachbar*innen, Verwaltung und Initiativen kamen ins Gespräch und versuchten Ideen und Lösungen für die Probleme zu skizzieren. Von unserer Seite wurde vorgeschlagen, dezentrale Sperrmüllablageorte zu schaffen, aber dafür brauchen wir Ansprechpartner*innen und Ressourcen von höheren Ebenen. Ich persönlich zweifle daran, wie unsere Beiträge verarbeitet werden, aber zumindest war der Austausch mit anderen Initiativen und Nachbar*innen sehr reich, um in Kontakt zu treten und Vernetzungen zwischen uns aufzubauen.

Müll ist ein gesellschaftliches Problem. Und meiner Meinung nach ist das Problem nicht, dass die Leute zu schmutzig sind, sondern wie viel wir verbrauchen und wie wenig wir uns damit beschäftigen wollen. Deshalb sind solche kollektiven

Momente des Zusammenkommens so wichtig und heilsam. So wie die Sperrmüllaktionstage oder der World Clean-up Day.

Ich hoffe, dass Ihr auch eure eigene Motivation findet und mit oder ohne uns auf die Straße geht.

Hoffentlich bis bald!

Luismi (AG Klima)



Fund des Tages am 9.11.

Neues aus der AG Verkehr

Neue Fahrradstraße: Die Lynarstraße im Umbau

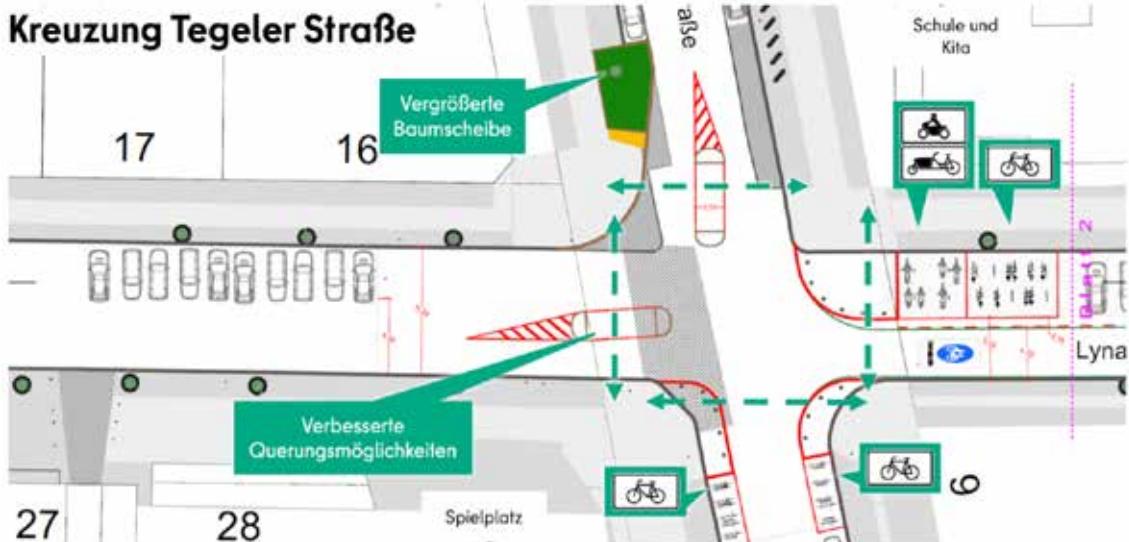
Im Sprengelkiez tut sich weiter etwas in Sachen Verkehrsberuhigung: der Ausbau der Lynarstraße zu einer Fahrradstraße. Auf Höhe des Sparrplatzes wird durch Poller ein weiterer Schleichweg durch den Kiez unterbrochen, wo sich bisher der Durchgangsverkehr den Weg durch die Rush Hour bahnte. Fahrrad fahren, und auch zu Fuß gehen wird ruhiger und sicherer gemacht. Aber was bedeutet das genau? Wie verändert das unseren Kiez?

Die Lynarstraße ist als Fahrradstraße und bedeutende Verbindung durch den Kiez Teil des umfassenderen Radverkehrsnetzes, das auf Basis des Radverkehrsplans 2021 für ganz Berlin entwickelt und beschlossen wurde. Am 10. Oktober fand eine Informationsveranstaltung des Bezirksamts für die Anwohnenden statt, bei der die Pläne, übergeordneten Vorgaben und Auswirkungen auf die Alltagswege im Kiez vorgestellt und besprochen wurden. Der Radverkehr hat künftig in der Lynarstraße – wie bereits in der Triftstraße – Vorrang. Autos sind zwar erlaubt, aber nur Anlieger, und sie müssen

sich dem Tempo und den Bedürfnissen der Radfahrenden anpassen, die auch nebeneinander fahren dürfen (z.B. Eltern, die ihre Kinder begleiten). Das Überholen von Fahrrädern ist nur in Ausnahmefällen gestattet. Alle Häuser und Zufahrten bleiben für Auto weiterhin erreichbar, für Anwohnende entstehen keine echten Einschränkungen. Aber für mehr Ruhe und Sicherheit in der Nachbarschaft werden sie ein paar Umwege in Kauf nehmen müssen.

Im Zuge des Umbaus gibt es zusätzliche Verbesserungen für die Kleinen im Verkehr, es wurde auf ein wichtiges Anliegen eingegangen: die Schulwegsicherheit – noch wichtiger angesichts jüngst gestiegener Zahlen schwerer und tödlicher Verkehrsunfälle mit Menschen auf dem Rad und zu Fuß in Berlin, wobei besonders Kinder und ältere Menschen gefährdet sind. Dank neuer Mittelinseln und Fahrbahnverengungen müssen die Kinder der Kristall-Grundschule und der gegenüberliegenden Kita beim Überqueren der Straße immer nur in eine Richtung schauen, und kommen so deutlich leichter und sicherer über die Straße und zum na-

Kreuzung Tegeler Straße



So wird sie aussehen: Kreuzung Lynarstraße/ Tegeler Straße

hegelegenen Spielplatz. Außerdem versperren oft Autos die Sicht, die zu nah an der Kreuzung falsch(!) parken, so dass die über die Straße gehenden Menschen nicht gut gesehen werden können und selbst den nahenden Verkehr nicht gut einsehen können. Durch Poller und Fahrradbügel sowie neue Stellflächen für e-Scooter und Roller wird künftig Falschparken an der Kreuzung verhindert, die Sichtachsen verbessert und die Gehwege freigemacht von Kleinfahrzeugen, die heute zu oft im Weg stehen.

Für alle Interessierten stehen die Verkehrszeichenpläne des Straßen- und Grünflächenamts online zur Verfügung: <https://t1p.de/lynar>.

Diese Maßnahme ist eine der letzten, die im Rahmen des BVV-Beschlusses aus 2021 zur Verkehrsberuhigung im Sprengelkiez geplant waren. Endlich ist der „SprengelKiezBlock“ weitgehend umgesetzt. Lasst uns gerade jetzt weiter daran arbeiten, im Kiez Begegnungs- und Aufenthaltsorte zu schaffen, an denen sich alle Menschen wohl und sicher fühlen! Die AG Verkehr trifft sich in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr, mehr Infos bitte unter verkehr@sprengelkiez.org erfragen. Wir freuen uns über weitere Mitstreiter:innen!

ANZEIGE

hansis brot

handwerklich hergestellte Backwaren
aus regionalem Getreide vom
inhabergeführten Meisterbetrieb

Tegeler Str./Kiautschoustr.

Mi-Fr: 9-19 Uhr

Sa: 9-14 Uhr



hansisbrot.berlin
Instagram.com/hansisbrot

Inhaber: Johannes Jungnickel

Weitere Infos:

Berliner Radnetz: <https://t1p.de/radnetz>

SprengelKiezBlock: <https://t1p.de/sprengelkiezblock>

Drucksache - 2852/V – Verkehrsberuhigung im Sprengelkiez: <https://t1p.de/bvvbeschluss>

Thuy Chinh Duong (AG Verkehr)

Lidl zieht ins ehemalige Karstadthaus

Ein Haus der Hilfe wird es nicht geben im ehemaligen Karstadt. In das leerstehende Gebäude in der Müllerstraße könnte für 3 Jahre der Supermarkt Lidl einziehen, der etwa die halbe Erdgeschossfläche einnähme. Dies erfuhr die Stadtteilvertretung Müllerstraße vom Sanierungsbeirat. Die andere Hälfte des Erdgeschosses soll künstlerisch genutzt werden, zum Beispiel für eine Fotoausstellung. Das Bezirksamt soll die Aufteilung der Flächen planen.

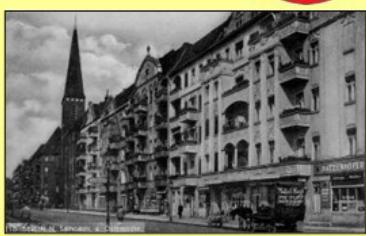
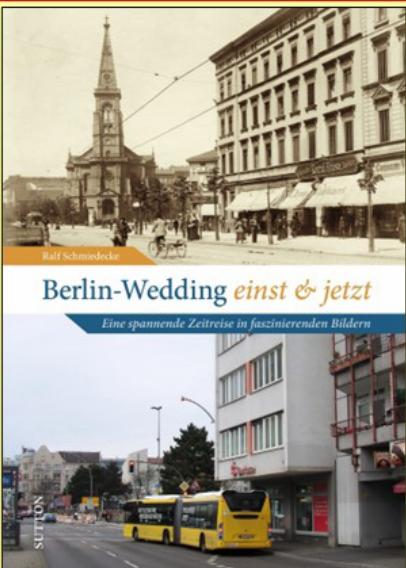
Ein weiterer Plan, ein Haus der Hilfe für Suchtkranke und Obdachlose einzurichten, wurde vom Hauseigentümer abgelehnt, da es nicht zum Image

der Immobilie passe. Die Suche nach einem Standort für das geplante Haus der Hilfe läuft seit Jahren, aber die hohen Gewerbemieten erschweren die Anmietung. Eine mögliche Lösung könnte das Rathaus sein, so die Stadtteilvertretung.

Die Umbaupläne gelten nach wie vor, auch wenn der Beginn noch unklar ist. Es bleibt abzuwarten, wie der neue Eigentümer von Galeria die Bedürfnisse nach Gemeinnützigkeit im neuen Konzept berücksichtigt.

Gerhard Hagemeier

Berlin-Wedding ... präsentiert von Ralf Schmiedecke



Lichtbildervortrag: Der Sprengelkiez in alten Bildern

Mittwoch, 4. Dezember 2024 (Beginn 15:00 Uhr) -
Ev. Osterkirche, Samoa-/Ecke Sprengelstraße in Berlin-Wedding

Bei Nebel unter dem Eiffelturm hindurchfliegen

Das geht nicht?
Doch! Sogar hier im Sprengelkiez!

Seit 2008 gibt es in der Luxemburger Straße einen Flugsimulator. Schon oft bin ich achtlos an den Geschäftsräumen vorbeigegangen, aber gestern habe ich mich vor Ort dann doch einmal näher informiert.

Das ist ein Flugsimulator für Jeder-mann oder jede Frau. Geflogen wird eine Boeing 737 und man kann sich die Strecke zu über 20000

Ziel-Flughäfen selbst aussuchen. Wie wäre es von Madeira nach Madrid? Oder darf es ein Rundflug sein?

Auch das Wetter wird dazu geliefert – als Wunsch oder als Echtzeitwetter.

Man sitzt in einem echten Cockpit, das früher Teil einer Verkehrsmaschine war. Unzählige Knöpfe, Schalter und Lämpchen jagen einem dann doch erst einmal Respekt ein. Aber seien Sie unbesorgt: Erfahrene, gelernte Pilotinnen und Piloten betreuen die Gäste, so dass es (fast) nie zu einem Absturz kommt. Der Flug soll ja zu einem Erfolgserlebnis werden.

Ein Erlebnis, das allerdings einiges kostet, je nach Länge von 99 bis knapp 500 Euro (bei 4 Stunden).



Fast wie echt: Flugsimulator im Sprengelkiez

Da der Flugsimulator besonders am Wochenende gut besucht ist, muss vorher online ein Termin vereinbart werden. (www.flugsimulator-berlin.de)

Wie wäre es mit einem Traum-Geburtstag für Ihre Kinder ab 9 Jahren? 3 Varianten für 7 – 10 Kinder werden angeboten. Da „fliegen“ zwei Stunden die Fetzen mit Tanz, Quiz und Flugsimulation. Zum Abschluss gibt es Urkunden und Eis.

Da mir persönlich schon beim Anblick des Cockpits und bei dem Gedanken ans Fliegen die Knie schlotterten, sollte ich dort vielleicht an einem Seminar gegen Flugangst teilnehmen, das ohne Turbulenzen von einer erfahrenen Pilotin geleitet wird.

Sibylla Dittrich

Kiezleben

Aktuelles aus dem Nachbarschaftsladen

Wohlfühlzeit für Körper und Geist - Entspannungsangebot für SeniorInnen

In angenehmer Atmosphäre führen wir sanfte Bewegungsübungen, Atemtechniken und Entspannungsmethoden durch, die Körper und Geist in Einklang bringen. So werden nicht nur die Beweglichkeit und Muskelentspannung gefördert, sondern auch Stress abgebaut und das allgemeine Wohlbefinden gesteigert. Egal ob Sie Erfahrung in Entspannungstechniken haben oder nicht - das Angebot ist ideal für alle, die Ruhe und Ausgeglichenheit in ihrem Alltag suchen.

Montags, 16:00 - 17:00 Uhr
04.11 / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 09.12. / 16.12.

Nachbarschaftsladen,
Sprengelstrasse 15, 13353 Berlin

Anmeldung unter:
030 459 773 08

oder:
martina.fleiss@moabiter-ratschlag.de

1€ / Termin

keine besonderen Vorkenntnisse, Kleidung oder Ausrüstung notwendig


Mehr Generationen Haus
Moabit - Pankow

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

 Bundesministerium für Bildung und Forschung



Der Nachbarschaftsladen plant in den kommenden Wochen wieder diverse Aktionen, um sich gemeinsam mit der Nachbarschaft auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Unter dem Motto „Nachbar*innen frühstücken gemeinsam, jeder bringt etwas mit!“ bietet unser Mitbring-Frühstück, welches jeden Montag von 10-11:30 Uhr stattfindet, die Möglichkeit für Austausch und Gespräche und lädt dazu ein, andere NachbarInnen kennenzulernen und gemeinsam in gemütlicher Runde in die neue Woche zu starten. Im Rahmen des diesjährigen Lebendigen Adventskalenders findet das Mitbring-Frühstück an vier Terminen (25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.2024)

mit musikalischer Untermalung statt!

Am Samstag, 07.12., von 14-18 Uhr findet wieder unser jährlicher Interkultureller Familiennachmittag mit diversen Bastelaktionen statt.

Und am 18.12. von 16-19 Uhr laden wir im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders wieder alle herzlich ein zu einem letzten gemütlichen Beisammensein vor der Winterpause. Es wird wieder leckeren heißen Punsch, eine Lesung der mehrfach ausgezeichneten Autorin Alexandra Lüthen, musikalische Beiträge und weihnachtliche Kunstpostkarten (gestaltet von unserem Kiezkünstler Uwe Bressem) zum Verschicken an Familie und Freunde geben!

Neben den Weihnachtsaktionen freuen wir uns

MITBRING-FRÜHSTÜCK
mit musikalischen Beiträgen

NachbarInnen frühstücken gemeinsam,
jeder bringt etwas mit!

Im Rahmen des diesjährigen Lebendigen Adventskalenders findet unser Mitbring-Frühstück an 4 Terminen mit musikalischer Untermalung statt! Alle sind herzlich eingeladen!

MONTAG
25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.2024
10:00 - 11:30 UHR

Treffpunkt Sprengelhaus, Sprengelstrasse 15, 13353
030 459 773 08



Kiezleben

aufßerdem über einige neue bzw. wiederbelebte Angebote:

Noch bis Ende des Jahres gibt es mittwochs von 12-14 Uhr den beliebten Mittagstisch im Nachbarschaftsladen. Die restlichen Termine sind: 20.11./ 27.11./ 4.12./ 11.12. und 18.12.

Außerdem trifft sich die Interkulturelle Malgruppe mit Anleitung auf Deutsch und Farsi noch bis zum 12.12. immer donnerstags von 14-16 Uhr hier im Nachbarschaftsladen. Farben, Pinsel und sonstige Malutensilien sind vorhanden. Kommt vorbei!

Bis zum 16.12. bieten wir zudem noch ein neues Bewegungs-/Entspannungsangebot für SeniorInnen an: „Wohlfühlzeit für Körper und Geist“ – eine Mischung aus Yoga im Sitzen, Atemübungen und Meditation. In angenehmer Atmosphäre werden sanfte Bewegungsübungen, Atemtechniken und Entspannungsmethoden durchgeführt, die Körper und Geist in Einklang bringen. Das Angebot findet montags von 16-17 Uhr im Seminarraum des Nachbarschaftsladens statt.

Und zu guter Letzt: Es gibt noch freie Plätze für unseren neuen Kurs "Tanzbare Spur" - ein kostenfreies Bewegungsangebot für Alleinerziehende. In einem geschützten Raum können die TeilnehmerInnen sich voll und ganz auf sich selbst konzentrieren, ihre Emotionen durch Bewegung ausdrücken und vor allem Freude an Bewegung in der Gruppe erfahren. Die Teilnahme erfordert keine besonderen Vorkenntnisse. Das Bewegungsangebot findet im Gymnastikraum des Sprengelhauses statt. Parallel dazu bieten wir eine Kinderbetreuung im Nachbarschaftsladen an. Das Angebot findet immer donnerstags von 15.45 – 17.15 Uhr statt. Bitte nur mit vorheriger Anmeldung unter 030 458 773 09 oder per Mail unter martina.fleiss@moabiterratschlag.de

All unsere Angebote und Veranstaltungen findet ihr stets in unseren Schaukästen, unserem Facebook-Kanal „Treffpunkt Sprengelhaus, Nachbarschaftsladen“, oder auf der Sprengelhaus-Website.

Wir freuen uns auf euch!

Martina Fleiss



Erinnerungen an meine Kindheit im Wedding

1956 zogen meine Eltern mit mir in die Samoastraße. Die Wände des Neubaus waren anfangs so triefend nass, dass sich keine Tapeten an den Wänden hielten und die Möbel 40cm von der Wand abstehen mussten. Trotzdem waren meine Eltern hier glücklich und lebten bis zu ihrem Tode in dieser Wohnung.

Ich hatte eine fröhliche und unbeschwerte Kindheit. Wir spielten auf unserem Hof „Vater, Mutter, Kind“ oder machten „Schweinebammeln“ an der Teppichstange.

Das SprengelHaus war damals noch eine Bonbonfabrik und verströmte süße Himbeer-, Zitronen- oder andere Gerüche.

Wir konnten aber auch noch gefahrlos auf der weitgehend autofreien Straße spielen. Mit den Rädern sausen wir ums Karree. Mein Rollerrad hatten meine Eltern damals auf Raten (monatlich 5 DM) gekauft und ich wurde von vielen Kindern darum beneidet.

Als die große Kleingartenanlage dem Bau der Luxemburger Straße zum Opfer fiel und eine sandige Brachfläche entstand, waren wir im Winter „Forscher am Nordpol“ und hinterließen auf der ganzen Baustelle frische Spuren im Schnee.

Milch holte ich in einem Kuhstall auf einem Hinterhof in der Tegeler Straße und machte dabei so

ganz nebenbei physikalische Früherfahrungen: Die Milch läuft nicht aus, wenn man die Kanne nur schnell genug herumschleudert.

Wenn für die Hochschulbräu-Kneipe in der Sprengelstraße Stangeneis geliefert wurde, rasten wir Kinder hin und standen abwartend um den Wagen herum, denn beim Zerlegen entstanden immer kleine Bruchstücke, die auf die Erde fielen. Diese sammelten wir auf und ließen sie genüsslich im Munde zergehen.

Einmal in der Woche war es ganz wichtig, die Glocke des Schweinebauern zu hören. Der Bauer fuhr mit seinem Pferdewagen durch die Straßen und rief: „Brennholz für Kartoffelschalen“. Meine Mutter hatte die Woche über Kartoffelschalen in einem Spankorb gesammelt. Ich lief raus, übergab den Korb mit den Schalen und bekam dafür fingerdicke Anmachhölzer hineingesteckt.

Zum Filme gucken gingen wir in die kleinen Kinos



Sprengelkiez in den 1950er

in der Torfstr., Triftstr. oder zum Sparrplatz Ecke Sprengelstraße. Als das Kino dort schloss, wurde es zum ersten Supermarkt in dieser Gegend umgebaut, was eine kleine Sensation darstellte. Das Wort „Discount“ machte uns zuerst ratlos und niemand konnte es aussprechen.

Jetzt, viele Jahre später, wohne ich wieder in der Wohnung meiner Kindheit und freue mich über den aktiven Kiez, die netten Nachbarn, das Geläut der Osterkirche und die vielen schönen Erinnerungen.

Sibylla Dittrich

Angebote für Senioren und Seniorinnen in der Osterkirche

Einsam in Berlin? Aber nicht im Sprengelkiez! Auch im nächsten Jahr wird die Ostergemeinde die fantastische Seniorenanarbeit, die jahrelang vom Sprengelhaus organisiert und gestaltet wurde, weiterführen. Wir haben regelmäßige und vielfältige Angebote (nicht nur) für ältere Menschen, um sich einzubinden, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, Kultur zu genießen und Gemeinschaft aufzubauen! Dabei sind alle willkommen, unabhängig von religiöser Überzeugung oder Kirchenmitgliedschaft!

Was bieten wir an? Vieles!



Jeden Montag um 12:00 Uhr gibt es *Seniorensalon* gegen eine kleine Spende in der Osterkirche einen Teller leckere Suppe und dazu die Chance, gemeinschaftlich zu essen und dabei miteinander ins Gespräch zu kommen!

Jeden Dienstag habt Ihr von 18:00-18:30 Uhr die Möglichkeit, bei einer Abendandacht einen Moment der Ruhe und Besinnung zu finden! An **jedem ersten Dienstag des Monats** wollen wir danach zusammen Abendessen: wir sorgen für Getränke, Butter und Brot – Ihr bringt etwas zum drauflegen oder dazu essen mit! Wir freuen uns auf Geselligkeit und gute Gespräche. An **jedem dritten Dienstag** gibt es nach der Andacht für alle, die darauf Lust haben, bei Tee und Wasser eine Gesprächsrunde zu aktuellen Themen.

Jeden Donnerstag von 14:30-16:00 Uhr findet in der Osterkirche unser Senioren-Salon statt, bei dem es Snacks und Getränke in bester Gesellschaft gibt! Margitta und Angie stellen Kaffee, Tee und Kekse bereit, Sibylla Dittrich von der Seniorenvertretung Mitte steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung, und an **jedem zweiten Donnerstag** gestaltet unsere Mitarbeiterin Rica das Treffen! Doch auch ansonsten wird es nicht langweilig: neben Gesprächen wird auch ab und zu vorgelesen, gebastelt, ab und zu gibt es Ratespiele und immer gute Gespräche!

Sonntags laden wir alle nach dem Gottesdienst zum Kirchcafé ein!

An **jedem zweiten und vierten Montag** findet von 15:30-17:00 Uhr eine generationsübergreifende

Kiezleben

Handarbeitsgruppe statt, bei der jede/r willkommen ist, egal ob Anfänger oder Profi!

Außerdem gibt es immer wieder Konzerte, Lesungen, Workshops zu verschiedenen Themen, Kiezspaziergänge und Ausflüge – achtet dazu bitte auf Ankündigungen und Plakate!

Das hört sich gut an? Finden wir auch – und wir freuen uns auf Dich!

Bis bald, Rica und Siemen

Neue Handarbeitsgruppe

Am 11. November war es soweit. Wir starteten mit unserem neuen Projekt – der Handarbeitsgruppe.

Nähen, Stricken, Häkeln, Stickern, Flicken, Stopfen wollen wir in der Gemeinschaft.



Gemeinsam Kreativ: Handarbeitsgruppe

Nähen, Stricken, Stickern, Häkeln, Ausbessern, Flicken, Stopfen... und alles in Gemeinschaft!

Profis und Anfänger*innen sind willkommen
Wir fertigen Kleidungsstücke für Groß und Klein
Accessoires für Jahreszeiten, Jahresfeste und mehr
Wir bekommen und geben Anregungen und Anleitungen

Und wir wollen Gemeinschaft im Kiez aufbauen und miteinander ins Gespräch kommen!

Jeden 2. und 4. Montag
15:30-17:00 Uhr

Gemeinderaum der Osterkirche
Samoastr. 14, 13353 Berlin

Anmeldung und Fragen:
Susanne Scherf, Tel.: 015733660244
Rica Kaufel: rica.kaufel@ostergemeindeberlin.de

Willkommen sind alle Handarbeitsbegeisterten und solche, die es noch werden wollen.

Die Gruppe ist für Anfängerinnen, Fortgeschrittene und Profis.

..... wer wollte immer schon ein Kleidungsstück selbst herstellen, traute sich aber nicht...

..... wer möchte einmal neue Häkel- oder Strickmuster ausprobieren und kennenlernen...

..... wer hat Kleidung, die ausgebessert werden muss...

..... wer möchte seine Kenntnisse und Erfahrungen teilen...

..... wer möchte in Gesellschaft handarbeiten...

In dieser Gruppe ist für Jede und Jeden etwas dabei. Wir geben Unterstützung, Hilfe und Anregungen und machen Mut zum Ausprobieren.

Wir fertigen Kleidungsstücke für Groß und Klein, Accessoires für Jahreszeiten, Jahresfeste und mehr.

Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Übrigens: die Advents- und Weihnachtszeit naht, da gibt es sicherlich einige Einfälle für Kreationen.

Und wenn wir gemütlich bei Kaffee und Tee unserer Handarbeit nachgehen, kommen wir ins Gespräch und erfahren ganz nebenbei das Neueste aus dem Kiez, der Nachbarschaft und der Osterkirche.

Handarbeiten und Gemeinschaft. Das möchten wir mit diesem Projekt in der Osterkirche fördern.

Wir freuen uns auf Euch.

Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15:30 – 17:00 Uhr

Gemeinderaum der Osterkirche, Samoastr. 14, 13353 Berlin

Eine Nähmaschine ist vorhanden.

Bitte Projekte und Material mitbringen.

Fragen und Anmeldung: Susanne Scherf: Tel. 015733660244,
Rica Kaufel: rica.kaufel@ostergemeindeberlin.de



Seit 2008 in deinem Kiez

Herzlich Willkommen an Bord!

Der Flugsimulator Berlin, das Original im Herzen von Berlin, ist seit 2008 nicht nur eine Ausbildungsstätte für angehende Piloten, sondern gleichzeitig auch die Traumfabrik für Groß und Klein. Fliegen Sie in einem echten Boeing Cockpit an der Seite eines lizenzierten Piloten und starten Sie durch zu Ihrem Wunschziel. Ob Standardtarif, Actionpaket oder Veranstaltung,

Verschenken Sie uns doch einfach als Gutschein oder erfüllen Sie sich selbst einmal den Traum vom Fliegen.

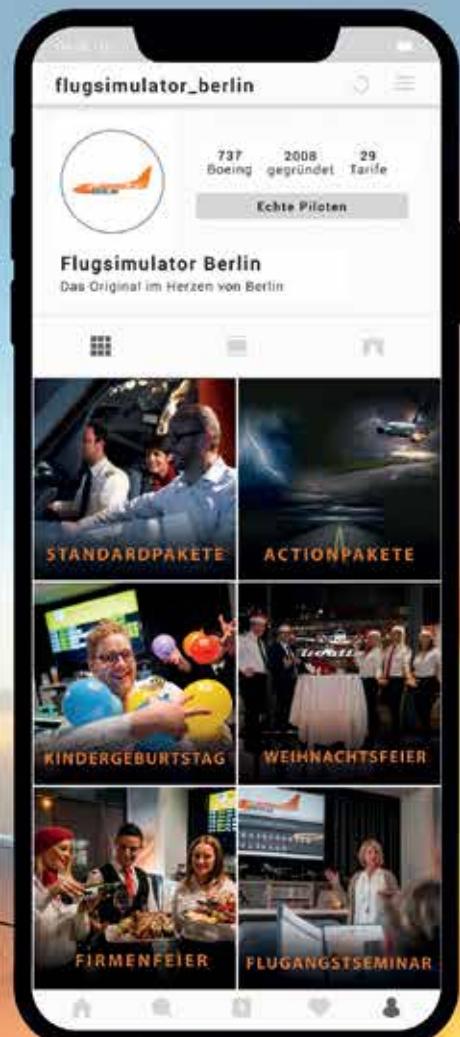
Wir freuen uns schon, Sie bald einmal an Bord begrüßen zu können.

Ihre Flugsimulator Berlin Crew

ab
109€



5% Rabatt mit dem Gutscheincode „kiez5“



Luxemburger Str. 20B | 13353 Berlin | Tel. 030-450 28 406
www.flugsimulator-berlin.de | info@flugsimulator-berlin.de

Das SprengelHaus: verkleinert ins Jahr 2025 (wahrscheinlich...)

Gemeinsam im Stadtteil (GiS) e.V. ist derzeit (nur) noch Mieter eines Bereichs für Bewegungsangebote (Gymnastikraum) und einer Beratungs- und Bildungsetage im QG 1. OG in der Sprengelstraße 15. Räume im 2. OG QG und im Seitenflügel links hat GiS Ende Juli aufgeben müssen.

Noch tobten werktags vormittags Kinder aus verschiedenen Kitas im Kiez im Gymnastiksaal, nachmittags lernen ältere Kinder Ballett oder Capoeira, gibt es Bewegungsangebote für Alleinerziehende oder ältere Nachbar:innen. Abends folgen Wushu und Krav Maga sowie ein regelmäßiger Gruppenabend. Auch für theaterpädagogische Weiterbildungen, Erste- Hilfe- und Brandschutzhelferkurse sowie für Treffen von migrantischen Organisationen u.a.m. wird der Gymnastiksaal derzeit (im November 2024) genutzt.

Im 1. OG des Hinterhauses bieten:

YAAP e.V. - Unterstützung für Menschen aus Afghanistan u.a. durch Rechts- u. Sozialberatung (mit Sprachmittlung Dari/Farsi),

BDB e.V. Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit und

Offene Tür für Menschen aus aller Welt e.V. Sprachkurse in deutsch und englisch durch ehrenamtlich tätige Lehrende an sechs Tagen in der Woche von morgens bis abends.

Anfang Oktober hat der Förderkreis für seelische Gesundheit e.V. die Sprengelstraße 15 als neuer Besitzer übernommen. Anfang November gab es eine Antwort auf die Anfragen von GiS zur Verlängerung des noch bis 31.12.24 bestehenden Mietvertrags für die oben genannten Räume. Ein Angebot

des Förderkreises soll es vor Ende November geben. Es soll so ausfallen, dass die eben skizzierten Aktivitäten fortbestehen können. Hoffen wir, dass es so kommt!

P.S.: Der Fortbestand der Mietverträge für den Nachbarschaftsladen (Moabiter Ratschlag e.V.) und den Raum des Intergalaktischen Kulturvereins e.V. ist unserer Kenntnis nach NICHT in Frage gestellt. Hier dürften die Aktivitäten also wie gewohnt in 2025 weiter gehen.

Hans-Georg Rennert
(Gemeinsam im Stadtteil e.V.)

Überall Müll

Vor einigen Jahren schritten einige Kiezbewohner zur Selbsthilfe und gründeten eine Initiative mit dem Ziel, in gemeinsamen Aktionen Müll von den Straßen zu sammeln. Die BSR unterstützt die Initiative mit Ausrüstung und entsorgt die Plastiksäcke mit dem eingesammelten Müll.

Leistung der BSR: Maßgebend für die Reinigung der Gehwege ist die Reinigungsklasse, Verzeichnis A. Die Zuordnung der einzelnen Straßenzüge zu den Reinigungsklassen ist im Internet veröffentlicht; desgleichen die Anzahl der wöchentlichen Gehwegreinigungen und die Kosten pro Quadratmeter Grundstücksfläche im Quartal. Darüber hinaus wird illegal abgelagerter Sperrmüll auf Kosten des Senats von der BSR entsorgt.

Beispiel: Sprengelstraße 9 - 16a. Straßenlänge 175 m. Grundstücksflächen ca. 6630 qm. Dafür fallen pro Quartal 1382.40 € an. Bei 13 Wochen pro Quartal und Reinigungsklasse A2b mit 5 Reinigungen pro Woche sind somit für die einzelne Reinigung 21.27 € zu entrichten. Möglicherweise ist der berechnete Betrag auch bei Einsatz von Motortechnik nicht sonderlich profitabel.

Tatsächlich wird von den Anwohnern vermutet, dass anstelle der vorgesehenen fast täglichen Reinigungen meist nur wöchentlich gereinigt wird. In diesem Fall würde die einzelne Reinigung über 100

Straße	RK	Bemerkung
Sprengelstr	A2b	ganze Länge
Kiautschoustr.	A3	Ecke Torf
Kiautschoustr.	A2b	Ecke Samoa
Tegelerstr.	A2b	Trift - Lynar
Sparrstr	A2b	ganze Länge
Torfstr.	A2a	ganze Länge
Fehmarnerstr	A2b	ganze Länge
Buchstr	A2a	ganze Länge
Nordufer	A3	ganze Länge
Triftstr	A2b	Torf - Samoa
Triftstr	A3	Tegeler - Müller
Wildenowstr	A2b	ganze Länge
Burgsdorfstr	A2b	ganze Länge
Genterstr	A2b	ganze Länge
Lynarstr	A3	ganze Länge
Müllerstr	A1a	Gericht - Schul
Tangastr	A4	zum Vergleich
Tauentzienstr	A1a	zum Vergleich

Tabelle 1: Reinigungsklassen im Sprengelkiez

€ kosten. Das ist plausibel, da die 14-tägigen Müllsammelaktionen der Anwohner wohl sonst irrelevant wären. Die BSR ist jedoch nach ihrer Satzung angehalten, mindestens die Hälfte des "Reinigungsturnus" einzuhalten. Zu vermuten ist, dass die BSR ihre Reinigungstätigkeit der örtlichen Situation anpasst; also nur reinigt, wenn es erforderlich ist. Vorstellbar ist auch, dass für belebte Einkaufs- und Touristenstraßen oder soziale Brennpunktgebiete die gelisteten Reinigungszyklen realistisch sind;

RK	Anzahl / Woche	Preis / (qm * Quartal)
1a	10	0,4170 €
1b	7	0,2919 €
2a	6	0,2502 €
2b	5	0,2085 €
3	3	0,1251 €
4	1	0,0417 €

Tabelle 2: Anzahl wöchentl. Reinigungen und Gebühren der Reinigungsklasse (RK). Verwendung findet die Grundstücksfläche.

also 10 Straßenreinigungen / Woche. Wenn dem so ist, dann wäre zu schlussfolgern, dass die Kostentabelle nicht die örtliche Leistung der BSR widerspiegelt, und dass gegenwärtig die von der BSR hintangesetzten Gebiete, wie der Sprengelkiez, zu der Quersubventionierung anderer Stadtgebiete beitragen.

Unabhängig von dieser eher ökonomischen Be trachtung liegen die hygienischen Probleme des Sprengelkiezes aus Sicht des Verfassers woanders: überquellende Müll eimer in den Parks, frei herumliegende Essensreste, und mutmaßlich der Brauch ordnungsliebender Anwohner, die Toilette als Müllschlucker zu missbrauchen. Die Rattenplage im Kiez ist die Folge davon. Paradoxerweise geht dieser Teilaспект der Verwahrlosung parallel zu den sozialen Veränderungen im Sprengelkiez, die auch als Aufwertung bezeichnet werden. Allerdings auch parallel zu den Klimaveränderungen.

AG Klima

Werben Sie im Kiezboten – schon ab 50€!

Details:

Auflage: 1000 Stück; Erscheinungsrhythmus: 4 mal im Jahr,

Preise: 1/4 Seite: €50, 1/2 Seite €80, Ganze Seite €130, Halbe Rückseite €150

Kontakt: kiezbote@runder-tisch-sprengelkiez.de

Fahrradstraßen im Kiez

Verkehrstechnische Veränderungen gab es in der Trifstraße und in der Lynarstraße. Beide Straßen sind in Fahrradstraßen umgewandelt worden. Aber noch immer herrscht bei einigen Anwohnern Unsicherheit über diese Neuerung.

Was sind Fahrradstraßen? Sie sollen dem Radverkehr den Platz geben, den er im normalen Straßennetz selten hat. Vor allem sollen sie das Radfahren sicherer und attraktiver machen.

Fahrradstraßen sind in der Regel dem Radverkehr vorbehalten. Autos, LKW und Motorräder dürfen hier nicht fahren, es sei denn das Zusatzschild „Anlieger frei“ erlaubt dies. In diesem Fall dürfen die Autos den Radverkehr aber weder behindern noch gefährden.

Für alle Verkehrsteilnehmer – auch für Radfahrer! – gilt die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Der Gehweg soll nach dem Willen des Gesetzgebers als Schutzraum für Fußgänger erhalten werden.

Allerdings: Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen auf dem Bürgersteig fahren, bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen sie noch auf dem Gehweg bleiben. Ab 10 Jahren müssen auch Kinder den Radweg oder die Fahrbahn nutzen.

Soweit die Vorschriften. Was sagen die Menschen im Kiez dazu? Ich habe Anwohnerinnen und Anwohner befragt, wie sie die Fahrradstraßen finden. Die Meinungen zu diesem Thema gehen weit auseinander, von Freude bis Unmut.

Michael Sch.

Ich ärgere mich jedes Mal fürchterlich, wenn Radfahrer hier trotzdem auf dem Bürgersteig fahren. Jetzt haben sie schon eine breite Straße für sich und belästigen trotzdem noch die Fußgänger.

Elisabeth H.

Ich finde sie sehr praktisch und angenehm, weil ich da sicher fahren kann und die Fahrbahn schön glatt ist.



Barbara Ch.

Die Situation für mich als Fußgängerin hat sich sehr verbessert.

Aus Gründen der Sicherheit ist es natürlich zu befürworten, dass die Radfahrer nicht mehr schutzlos zwischen den Autos fahren müssen und in den Fahrradstraßen sichere Fahrtwege finden.

Aber meines Erachtens sollten alle Gruppen gleichberechtigt am Straßenverkehr teilnehmen dürfen. Und zwar so, wie es im Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung für alle Verkehrsteilnehmer festgeschrieben ist, mit Vorsicht und Rücksichtnahme.

Sibylla Dittrich

Tür für Türchen was erleben!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn im Sprengelkiez!

Auch in diesem Jahr öffnet sich im Dezember jeden Tag irgendwo in unserem Kiez

mindestens eine Tür – und Sie sind herzlich eingeladen, einzutreten und sich überraschen zu lassen.

Wir werden ins Gespräch kommen, einige unserer Nachbarinnen und Nachbarn kennenlernen, vielleicht sogar neue Freunde gewinnen.

Machen Sie sich auf den Weg! Wir sind gespannt, wer von Ihnen sich auf das

„Abenteuer Nachbarschaft“ einlassen wird!

Ihnen allen wünschen wir viele anregende und beziehernde Begegnungen im eigenen Kiez, hinter den mannigfaltigen Türen des „Lebendigen Adventsalenders“.

Danke an alle, die ihre Türen aufmachen und alle die eintreten.

Viel Spaß wünschen Euch aktiv im Kiez e. V. und die Osterkirche

Gruß Siemen

Termine Adventskalender 2024

Datum	Uhrzeit	Beschreibung
30.11.	19:00	* Advents-Osteria, Adventsgeschichten und Harfenklang in der Osterkirche
1.12.	16:20	Musikalischer Adventskalender im Foyer des Atze Musiktheaters, Luxemburger Str. 20
2.12.	10:00	Mitbring-Frühstück mit Musik im Nachbarschaftsladen, Sprengelstr.15
	15:00	Eltern-Kind-Café in der Osterkirche
3.12.	18:00	* Adventsandachten in der Osterkirche
4.12.	15:00	* Der Sprengelkiez in alten Bildern von Ralf Schmiedecke in der Osterkirche
5.12.	14:30	* Senioren-Adventsbasteln in der Osterkirche
6.12.	17:00	Die Stadtteilvertretung mensch müller in der Müllerstraße 12
7.12.	19:00	* Adventskonzert des Atze-Chores in der Osterkirche
8.12.	18:30	* Konzert Chor Canto Rubato in der Osterkirche
9.12.	10:00	Mitbring-Frühstück mit Musik im Nachbarschaftsladen, Sprengelstr.15
	15:00	Eltern-Kind-Café in der Osterkirche
10.12.	18:00	* Adventsandachten in der Osterkirche
11.12.	15:00-17:30	Büro Laura Neugebauer, Die Grünen in der Sprengelstraße 39
12.12	14:30	* Senioren Advents-Bingo in der Osterkirche
	16:00	Zukunfts-Detektive in der Osterkirche für Kinder
13.12.	18:00	Büro Maja Lasic SPD, Balkanadvent Abend, Triftstraße 7
14.12.	11:00-14:00	Traditionelles Amerikanisches Vorweihnachtliches Singen in der Osterkirche
	offen	* Konzert des Clara-Schumann-Chores in der Osterkirche

Kieztermine

Datum	Uhrzeit	Beschreibung
15.12.	18:00	St. Joseph Gemeinde, Willdenowstr. 8, Adventskranz-Geschichten
16.12	10:00	Mitbring-Frühstück mit Musik im Nachbarschaftsladen, Sprengelstr.15
	15:00	Eltern-Kind-Café in der Osterkirche
	18:00-19:00	* Glühwein und Lebkuchen an der offenen Kirchentür der Osterkirche
17.12.	18:00	* Adventsandachten in der Osterkirche
18.12.	16:00	Nachbarschaftsladen im Sprengelhaus, Sprengelstraße 15
	18:00	Büro Tobias Schulze, Die Linke, Tegeler Straße 39
19.12.	14:30	* Senioren-Adventsgeschichten in der Osterkirche
	16:00	Zukunfts-Detektive in der Osterkirche für Kinder
20.12.	17:00	Büro Erfolgstiger-Akademie in der Sprengelstraße 40
21.12.	15:00-17:30	* Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen in der Osterkirche
22.12.	09:30	Gottesdienst und danach Kirchkaffee in der Osterkirche
23.12.	12:00	* Suppe essen in der Osterkirche
24.12.	15:00	* Familien-Gottesdienst in der Osterkirche mit Krippenspiel
	17:00	* Weihnachts-Gottesdienst in der Osterkirche

*) Zugang auch mit Rollstuhl

Herzlich willkommen...

Welcome...

Hosgeldiniz...

أهلاً و سهلاً...



**...im Flugsimulator Berlin.
Seit 2008 in deinem Kiez!**

**FLUGSIMULATOR
BERLIN**

Luxemburger Str. 20B

13353 Berlin

Tel. 030-450 28 406

www.flugsimulator-berlin.de

info@flugsimulator-berlin.de